

Überprüfung des Fondsuniversums für den Vertrieb der Condor-Versicherungen im Juni 2013

Austausch smart-invest – HELIOS AR B (WKN 576214) gegen Avana IndexTrend Europa Dynamic (WKN A0RHDB)

Der HELIOS AR als Trendfolger konzipierter Fonds investiert in Anteile an offenen Aktienfonds sowie in Geldmarkt-, Wertpapier- Beteiligungs- und Altersvorsorge-Sondervermögen. Bei den Aktienfonds handelt es sich sowohl um Länder- und Regionenfonds, Branchenfonds als auch um breit diversifizierte Fonds, die in Standardaktien als auch in Wachstumswerte (sog. Mid- und Small-Caps) investieren. Die Performance des Fonds verlief im Jahr 2011 alles andere als erfreulich, und auch im vergangenen Jahr blieb der Fonds hinter Benchmark und Vergleichsgruppe zurück. Es zeigt sich, dass das quantitativ gemanagte Trendfolge-System nicht nur in Seitwärtsphasen keine eindeutigen Signale generiert, sondern auch in sehr volatilen Phasen seine Schwierigkeiten hat. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Selektionskriterien als nicht mehr erfüllt an.

Als Alternative schlagen wir den Fonds Avana IndexTrend Europa Dynamic vor:

Die AVANA Invest wurde im Januar 2009 von Götz J. Kirchhoff und Thomas W. Uhlmann in München gegründet. Der quantitative Investmentprozess wurde von Dr. Michael Vieker und Dr. Wolfgang Hößl mit Unternehmensgründung entwickelt. Im Januar 2010 ergänzte Christian Cramer das Team. Der AVANA IndexTrend Europa Dynamic ist ein aktiv gemanagter Aktien ETF-Dachfonds, der sich auf 18 Sektoren (Subindizes) des STOXX® Europe 600 konzentriert. Ziel ist es, unabhängig von der Marktlage, einen positiven absoluten Return zu generieren. Hierzu kann sowohl in Long- als auch in Short-ETFs auf einzelne Branchen bzw. den Gesamtmarkt investiert werden. Zudem können Geldmarkt- ETFs gehalten werden.

Die Portfoliokonstruktion, die Allokation zwischen den einzelnen Branchen sowie deren Gewichtung basiert auf dem intern entwickelten Trendfolgemodell. Um das Problem von Trendfolgemodellen in Seitwärtstrends des Gesamtmarktes zu entschärfen, erfolgt eine separate Trendfolgeanalyse für jede einzelne Branche sowie des Marktes. Die Generierung von Kauf- bzw. Verkaufssignalen erfolgt auf Basis von gleitenden Durchschnitten der Kursentwicklungen der zugrunde liegenden Branchen bzw. des Gesamtmarktes. Darüber hinaus fließt auch die Volatilität der jeweiligen Branche bzw. des Gesamtmarktes mit in das Modell ein. Fundamentale Daten oder andere technische Indikatoren haben dagegen keinerlei Einfluss auf das Trendfolgemodell und damit auf die Signalgenerierung. Investitionen in Finanzinstrumente, die sich zum Index invers entwickeln (Short-Position), können in vollem Umfang der bestehenden Möglichkeiten eingegangen werden. Beschränkt werden sie nur dadurch, dass derzeit nur für 10 der 18 betrachteten Branchen Short-ETFs existieren. Das Trendfolgemodell wird regelmäßig auf eventuelle Weiterentwicklungspotentiale überprüft. Die erzielten Ergebnisse sind im Zeitablauf konsistent und als gut einzuschätzen.